

Unternehmenskommunikation

Monika Bax

Leitung, Pressesprecherin

Tel. 05221 94 14 69

E-Mail monika.bax@klinikum-herford.de

Pressemitteilung

Datum: 11.11.2019

Wie Bewegung bei MS helfen kann

Erfolgreicher Infotag zum Thema Multiple Sklerose im Kreishaus

Herford. Leben mit Multiple Sklerose: Rund 100 Interessierte besuchten den diesjährigen MS-Familientag. Das MS-Kompetenznetz OWL und die Klinik für Neurologie des Klinikums hatten ins Herforder Kreishaus eingeladen.

In diesem Jahr drehte sich auf dem Familientag alles um das Thema Bewegung. Während des einleitenden Vortrags machte Ralf Stocksieker, Leiter der Sporttherapie der Johanniter-Ordenshäuser in Bad Oeynhausen, die Bedeutung des Sports bei Multiple Sklerose deutlich. Gemeinsam mit dem Referenten gingen MS-Betroffene und ihre Familien den Fragen nach, welche Sportarten bei der Multiplen Sklerose sinnvoll sind und worauf man achten sollte, wenn man sportlich aktiv werden möchte. Deutlich wurde auch, dass ein angemessenes, regelmäßiges Training Symptome wie die rasche Ermüdbarkeit bei der MS lindern kann.

Im zweiten Vortrag standen die achtsamen Bewegungen im Mittelpunkt. Andreas Wagner, Zhineng Qigong-Lehrer aus Friedeburg, schilderte als MS-Betroffener seinen Weg zum Zhineng Qigong und erklärte, wie die Symptome und der Verlauf von MS dadurch positiv beeinflusst werden können. Im Anschluss an die Vorträge hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, die Themen in Workshops zu vertiefen.

„Mit dem MS-Familientag möchten wir Betroffenen Informationen und Hilfestellungen geben, um ihnen das Leben mit MS zu erleichtern und auch um über Themen zu informieren, die im Alltag tabu sind“, erklärte Dr. Annette Walter, Oberärztin der Klinik für Neurologie im Klinikum Herford. „Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken zu können.“

Bild



(vorne vlnr.) Petra Jablonowski, Bernd Rammler, Regina Wiedemann
(hinten vlnr.) Carsten Oberhoff, Dr. Annette Walter, Ralf Stocksieker, Monika Mühlenweg, Andreas Wagner, Ines Spilker, Dr. Patrick Schöner, Dr. Matthias Stalter, Kerstin Wöbbing